

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 1

Artikel: Mittelholzer über dem hohen Atlas
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bilder von Mittelholzer drüben Afrika? sind in der Schweiz nur in der ZÜRCHER ILLUSTRIERTE und in den Blättern unseres Vorlägers zu finden.
zweite Bilderfolge
 dieses Fluges.



Der Toubkal (4225 Meter), der höchste Berg des hohen Atlas vom Flugweg aus. Die Unzugänglichkeit und Unwirtlichkeit des Gebirges zusammen mit der Fremdenfeindlichkeit der Bewohner bringen es mit sich, daß das Gebirg des hohen Atlas eine teilweise erforschte ist. Hier leben immer noch unabhängige Gebirgsstämme, die den Franzosen widerstehen. Die Postenbefestigungen der französischen Armee sind ihre gefährlichsten Feinde, und sie mögen auch aus der Tiefe heraus Mittelholzers Fokker mit mitternächtlichen Blöken gefolge sein.

Marrakech (Marokko). Blick aufs Zentrum der Stadt. «Die Nachbarstadt ist verblüffend. Eben noch schwebten wir über Sandbergen und Granitmassen des Atlas, als wären wir unterwegs auf einem Alpenpfad; da erinnert uns der ferne Blick auf Moscheen und die wirtlichen weißen Häuser daran, daß wir ja in Afrika unterwegs sind», schreibt Mittelholzer.

«Auf dem Flugplatz Marrakech begrüßt uns als einer der berühmten französischen Dancantinnen Piläner d'Obay».



Ein französischer Flugkamerad gibt Mittelholzer von Marrakech aus ein Stück weit das Ehrengelicht.



Eine Berberfestung im hohen Atlas; Kapitän Wood, der eine von Mittelholzers Begleitern, oben abgebildet.



Wir eröffnen die Skizzen, es wird kalt, die Skizzen werden gezeichnet. Mittelholzer sitzt in Tangerien auf dem hohen seines Zimmers im Hotel Mamounia in Marrakech und studiert die Karte der Sahara für den Weiterflug.



«Zwei Tage lang blieb das Wetter unberechenbar, doch bei uns die Kameradschaft der französischen Flieger, sowie das wissenschaftliche, noch ganz unverfälschte Leben der Einwohner dieser großen marokkanischen Stadt gesteuert Abwechslung, um uns zu warten auf ihren Fliegerkameraden zu machen.» Hier ein kleiner Ausschnitt vom Markt. Der Schlagbesenbesitzer.



Mittelholzer über dem hohen Atlas

Berbermädchen, das keine Ahnung hat, was ein Zaken ist.